



Stand 14-02/22

## Thermoheld Flex Wandheizung

### Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Putzhohlstellen durch Abschlagen entfernen und mit Bauputz o. Ä. oberflächenbündig verputzen.

Neu aufgetragene Putzflächen müssen planeben abgezogen, abgetrocknet und vollständig abgebunden sein. Die übliche Trocknungszeit von mineralischen Putzen beträgt mindestens 1 Tag pro Millimeter Auftragsdicke bei 20 °C Lufttemperatur und maximal 65% rel. Luftfeuchtigkeit. Kühlere Temperaturen und Langanhaltende Feuchtigkeit lassen die Abbindung verzögern.

#### ▪ **Unterputze mit Kalk-, Kalkzement- oder Zementputz**

Bei der Erstellung neuer Unterputze mit Kalk-, Kalkzement- oder Zementputze wird der Grundputz in der Regel einlagig mit einer Putzdicke bis max. 15 mm aufgetragen, abgerichtet und rabotiert. Nach einer Trocknungszeit (mind. 1 Tag pro Millimeter Putzdicke) muss die Fläche mit z.B. Kalkin Innenspachtel Fix oder Kalkin Kalkspachtel in einer Schichtdicke von 2 - 3 mm gespachtelt und geglättet, vorbereitet werden. Bei Bedarf kann nach Durchtrocknung (mind. 2 -3 Tage) der ersten Spachtelschicht ggfs. eine weitere Spachtelung mit 1 - 2 mm Schichtdicke aufgetragen werden.

Rückstände auf der durchgetrockneten Spachtellage, wie z. B. Spachtelgrate oder leichte Unebenheiten, sind durch Schleifen der Oberfläche mit einem feinen Schleifpapier z.B. P 120 zu entfernen. Vor einem weiteren Beschichtungsauftrag muss die Oberfläche gründlich entstaubt, gereinigt und durch Einstreichen mit einem geeigneten Grundiermittel, wie z. B. Tiefengrund oder Lehmfestiger, gefestigt werden.

#### ▪ **Tragfähige Altputze oder fest am Untergrund haftende Strukturputze**

Tragfähige Altputze sowie fest am Untergrund haftende Strukturputze, gefilzte Oberflächen oder rabotierte Grundputze, Roll- und Streichputze müssen vorher durch spachteln der Fläche mit Kalkin Innenspachtel Fix oder Kalkin Kalkspachtel, geglättet vorbereitet werden. Oberflächen mit Unebenheiten > 5 mm müssen vorab durch Auftragen eines Ausgleichsputzes, wie z. B. Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß, ausgeglichen und geebnet werden. Die Trocknungszeit beträgt mindestens 1 Tag pro Millimeter Auftragsdicke bei 20 °C Lufttemperatur und maximal 65 % rel. Luftfeuchtigkeit.

#### ▪ **Auf Betonflächen**

Auf Betonflächen ist vorher eine Haftspachtelung in einer Putzdicke von ca. 5 mm mit Kalkin Kalkspachtel aufzutragen und mit einer Zahnkelle (Zahnung 5 mm) horizontal durchzukämmen. Die anschließende Trocknungszeit beträgt mindestens 1 Tag pro Millimeter Putzdicke bei 20 °C Lufttemperatur und maximal 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Kühlere Temperaturen und langanhaltende Feuchtigkeit lassen die Abbindung verzögern.

# Zusatzinfo

## Arbeitsanleitung



Unterputze und Spachtelungen vorher mit Universalgrundierung einstreichen/grundieren.

Hinsichtlich der Gefahr von Ausblühungen oder Verfärbungen auf alten und neuen Gipskarton- oder Gipsfaserplatten, Makulaturen o. Ä. einmal satt mit Sperrgrund grundieren.

Stark sandende oder kreadende Unterputze reinigen und mit Baunit Tiefengrund festigen. Alternativ können vorgenannte Putze ohne Anstrich (verkieselungsfähig) mit Baunit Lehmputzfestiger auf Kaliwasserglasbasis verfestigt werden.

Altanstriche auf Tragfähigkeit prüfen, gegebenenfalls entfernen. Tapeten müssen restlos entfernt werden. Aufgetragene Grundierung mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

### Allgemeines:

Mit der Verklebung der Vliesheizung und der darauffolgenden Spachtelschicht können keine Unebenheiten im Untergrund ausgeglichen werden. Unebenheiten im Untergrund müssen daher vor dem Auftragen des Heizvlies ausgeglichen werden.

Nach dem Ankleben des Heizvlies nach Herstellervorgaben, muss die Fläche vollständig abtrocknen. Anschließend die Oberfläche einmal satt mit Baunit Sperrgrund einstreichen bzw. grundieren.

Die Gesamtdicke der Endbeschichtung (Putz, Spachtel) auf der späteren Wandheizung sollte nicht mehr als 2 - 3 mm betragen, um die Heizleistung nicht zu beeinträchtigen.

### Vorbereitung der umliegenden Flächen:

Gipskarton, Gipsfaser und tragfähige Altputze einmal satt mit Baunit Sperrgrund einstreichen bzw. grundieren.

Neu verputzte Flächen mit Innenspachtel Fix, Kalkin Kalkspachtel sowie glatter Beton oder Gipsputze mit Baunit Universalgrundierung einmal satt grundieren.

### **Was du vorher wissen und evtl. berücksichtigen solltest:**

Bereits durch das Auftragen des notwendigen Klebers und dem Wandheizvlies, entsteht umlaufend am Wandheizvlies eine Kannte mit ca. 2 mm Dicke. Je nach Bedarf kann die gesamte Wandfläche für ein Egalisieren von Übergänge Vlieskanten dünnschichtig mit einer Spachteldicke von ca. 2 - 3 mm gespachtelt werden. Somit lässt sich das Heizvlies einheitlich und unauffällig in die Wandfläche integrieren.

**Um eine Beschädigung des Heizvlieses beim Auftragen von Putzen und Spachtelmassen zu vermeiden, sollte ein Putz- oder ein Spachtelauftrag nur mit sauberen, glatten und rostfreien Glättkellen erfolgen.**

# Zusatzinfo

## Arbeitsanleitung



### Folgende Ausführungen sind möglich:

- **Glatte Oberfläche**

**Empfohlenes Produkt: Kalkin Innenspachtel Fix**

Für die Ausführung als glatter Oberfläche wird ein zweifacher Spachtelauftrag mit jeweils einer Spachteldicke von 1 - 2 mm empfohlen, um das Risiko einer Beschädigung des Heizvlies beim eventuellen Abschleifen von Unebenheiten zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Spachtelschichten ist eine Trocknungszeit von mindestens 1 Tag einzuhalten. Voraussetzung sind eine Raumtemperatur von mindestens 20 °C und eine maximale rel. Luftfeuchtigkeit von 65%. Die fertige Spachtelung sollten nicht mehr als 4 mm Gesamtdicke betragen. Die fertig gespachtelte Fläche ist geeignet zur weiteren Aufnahme von Anstrichen und Tapeten.

- **Filzstruktur**

**Empfohlene Produkte: Kalkin Kalkspachtel, InStyle Edelweiß 1 mm**

Arbeite in zwei Arbeitsgängen. Zuerst den Kalkspachtel bzw. InStyle Edelweiß 1 mm dick auftragen und eben anziehen. Der Putz / Spachtel muss vollflächig aufgetragen werden, der Untergrund darf nicht mehr durchscheinen und muss vollflächig abgedeckt sein. Nach frühestens 24 Stunden ist eine weitere Putzlage bzw. Spachtelung mit 1 - 2 mm aufzutragen und zu ebenen, und nach leichtem Ansteifen des Putzes Oberflächlich mit einem weichen Schwammbrett abzureiben (filzen). Vor dem Aufbringen weiterer Beschichtungen muss eine Trockenzeit von 2 Tagen eingehalten werden. Nach der Trocknung ist die Fläche fertig, und nutzbar zur Aufnahme möglicher Anstriche mit Innenraumfarben.

- **Gescheibte Struktur**

**Empfohlene Produkte: Klimadekor, InStyle Edelweiß 1 mm, Edelweiß Structo**

Putze (Dekorputze) mit einer Körnung von 1,5 mm oder größer, können direkt auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen, und strukturiert werden.

Bei Putzen mit einer Körnung von 1 mm ist zuerst eine Spachtelung mit Kalkin Innenspachtel Fix, Auftragsdicke 1 - 2 mm, aufzutragen und abzurichten (ebnen). Nach frühestens 2 Tagen Trocknungszeit wird die Fläche mit Baunit Universalgrundierung für die Aufnahme des Strukturputzes vorbereitet.

Nach einer weiteren Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden kann anschließend der Strukturputz aufgetragen und mit einem Kunststoffreibebrett gescheibt / strukturiert werden. Nach der Trocknung ist die Fläche fertig, und nutzbar zur Aufnahme möglicher Anstriche mit Innenraumfarben.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baunit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,  
Telefon: 08324 921-0, Telefax: 08324 921-1029,  
E-Mail: info@baunit.de, Internet: www.baunit.com